

Inhalt

Inhalt/Editorial	2
Wahlergebnis NRW	3
Abschlussbericht: Petitionsausschuss <i>Fast 25.000 Eingaben wurden bearbeitet</i>	4
Millionenstreit um Forschungsgelder <i>Wer verzögert Mittel für die Exzellenzinitiative?</i>	5
Aktuelle Stunde zur Kapitalismuskussion	6
Zukunft und Vergangenheit <i>Einigkeit: Deutsch-israelische Beziehungen weiter stärken</i>	7
Wie viel Natur braucht das Land? <i>Parteien diskutierten über die Neufassung des Landschaftsgesetzes</i> Flächennutzungsplan umstritten	8
Koalition: „Außer Spesen nichts gewesen!“ <i>CDU und FDP sehen ihre Vorwürfe durch Untersuchung bestätigt</i>	9
Presseecho	10
Ein Wahlabend der Superlative	11
Ergebnisse	12–15
175 Millionen für Stadterneuerung <i>Minister stellt Programm vor – Zwischenbericht zur LEG-Affäre</i> Partnerregion für das Land gesucht	16
Medienfreiheit mit Hilfe aus NRW <i>Nordirak will demokratische Mustergesellschaft werden</i>	17
Abgeordnete diskutieren europäische Zuckermarktordnung Ausschuss berät nach Ausbruch aus Forensik	18
Rückzug statt Integration <i>Bericht über die Zuwanderersituation</i> Damoklesschwert Umsatzsteuer	19
In alter Verbundenheit <i>Vereinigung ehemaliger Landtagsabgeordneter wird 25</i> Der wohl informierte Abgeordnete	20
Parlamentariergruppen stärken die internationalen Beziehungen Berding feierte 90. Geburtstag	21
Ein Europa ohne Mauern <i>Landtagsdelegation zu Besuch im weißrussischen Minsk</i> Impressum	22
„Viel erreicht. Schnitt jetzt“ <i>Landtagspräsident nimmt nach 35 Jahren Politik seinen Abschied</i>	23
Geburtstage und Personalien	24

187 Sitze für den neuen Landtag

Daumen hoch für Rüttgers! Er und die CDU haben die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen gewonnen. Hut ab für Ministerpräsident Peer Steinbrück, denn der agierte vor den Medien als fairer Verlierer. Doch was ändert sich jetzt im Düsseldorfer Landtag? Alles. Die CDU hat mit der FDP die Mehrheit und stellt die Regierung. Und ganz nebenbei wackelt auch noch die Bundesregierung nach Kanzler Schröders Ankündigung für Neuwahlen im Herbst.

Hier die Fakten für NRW: Der neue Landtag hat nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis 187 Sitze. Da die CDU in den Wahlkreisen mehr Direktmandate errungen hat, als ihr nach dem prozentualen Wahlergebnis zustehen, musste die Landtagsstzzahl von der Regelzahl 181 auf 187 aufgestockt werden. Die CDU allein stellt 89 Abgeordnete, die SPD hat 74 Sitze, die Grünen kommen auf 12, genauso viele wie die FDP mit ebenfalls 12.

WENIGER ABGEORDNETE

Dieser Landtag ist deutlich kleiner als der bisherige. Bisher saßen 231 Abgeordneten im Parlament am Rhein. Doch nicht nur die Zahl der Abgeordneten wurde vor der Wahl reduziert, auch die Wahlkreise haben einen neuen Zuschnitt. Statt 151 Wahlkreise wie bei der Wahl 2000 gab es dieses Mal nur 128 Wahlkreise.

Während sich schon kurz nach der Wahl die neu gewählten Abgeordneten ihren Arbeitsplatz im Parlamentsgebäude - mal mit, mal ohne Medien - anschauten, sendeten einige TV- und Hörfunksender noch weiter live aus dem Landtag. Die anderen Medienvertreter bauten bereits in der Nacht nach der Wahl ihre Studios ab. Aus dem Pressezentrum im Plenarsaal wird jetzt wieder flugs ein neues Parlament für die frisch gewählten Abgeordneten geschaffen. Denn die Zeit drängt: Am 8. Juni konstituiert sich der neue Landtag, am 22. Juni wird der Ministerpräsident gewählt.

WENIGER FRAUEN

Ein Wermutstropfen bleibt: der Frauenanteil. Denn der ist im Vergleich zum letzten Landtag deutlich gesunken. Waren im alten Parlament, das sich im Jahr 2000 zusammensetzte, noch 31,2 Prozent Frauen, so sind es jetzt nur noch 27,3 Prozent. Bei der CDU sind es insgesamt 12,4 Prozent Frauen (21,6 Prozent waren es im Jahr 2000), bei der SPD 41,9 Prozent (2000 waren es 37,3 Prozent), bei der FDP sind es 25,0 Prozent (die Zahl ist gleich geblieben zu 2000), bei den GRÜNEN sind es 50 Prozent Frauen, im Jahr 2000 waren es noch 52,9 Prozent.

SH